

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Landesamtsdirektion
Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 06.10.2015

zu Ltg.-629-1/A-3/60-2015

zu Ltg.-630-1/A-3/61-2015

LAD1-AV-A-14/152-2015

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.lad1@noel.gv.at
Fax 02742/9005-13610 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug

BearbeiterIn

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Dr. Monika Stief-Kótrnec 13285 29. September 2015

Betrifft

Resolutionen des Landtages von Niederösterreich betreffend die Zukunft von militärischen Einrichtungen und Institutionen in Niederösterreich wie der Radetzky-Kaserne in Horn und der Militärmusikkapelle; Katastrophenschutz - Melker Birago Kaserne sofort mit der notwendigen Infrastruktur ausstatten, Ltg.-629-1/A-3/60-2015 und Ltg.-630-1/A-3/61-2015

Sehr geehrter Herr Präsident!

Resolutionen des Landtages von Niederösterreich betreffend die Zukunft von militärischen Einrichtungen und Institutionen in Niederösterreich wie der Radetzky-Kaserne in Horn und der Militärmusikkapelle; Katastrophenschutz - Melker Birago Kaserne sofort mit der notwendigen Infrastruktur ausstatten, Ltg.-629-1/A-3/60-2015 und Ltg.-630-1/A-3/61-2015 hat die NÖ Landesregierung ein Schreiben an den Bundeskanzler gerichtet, in dem die Bundesregierung um entsprechende Berücksichtigung der Resolutionen des Landtages von Niederösterreich ersucht wurde.

Das Bundeskanzleramt hat die Stellungnahme des zuständigen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport vom 19. Juni 2015, GZ S91149/30-PMVD/2015 übermittelt, welche lautet:

„Zu den Resolutionen des Niederösterreichischen Landtages vom 23. April 2015 betreffend „Zukunft von militärischen Einrichtungen und Institutionen in Niederösterreich, wie der Radetzky-Kaserne Horn und der Militärmusikkapelle“, und „Katastrophenschutz-Melker Birago-Kaserne sofort mit der notwendigen Infrastruktur ausstatten“ beehrt sich das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport Folgendes mitzuteilen:

Ziel der „Strukturanpassung ÖBH 2018“ ist es, das Österreichische Bundesheer in angepasster Form auch weiterhin zur Bewältigung der Landesverteidigungs- und Assistenzaufgaben zu befähigen. Im Zuge der Verhandlungen des Strukturpakets ÖBH 2018 wurde Einigung über ein Ende der militärischen Nutzung der Radetzky-Kaserne in Horn bis zum 31. Dezember 2016 erzielt. Dieser Umstand bildet sich im von der Bundesregierung am 20. Jänner 2015 zur Kenntnis genommenen, diesbezüglichen Bericht ab. Die Stilllegung der Kaserne in Horn bewirkt eine Reduktion der Betriebskosten sowie Einsparungen bei Journaldiensten und langfristig erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen. Auch die vorgesehene Schließung des Militärrealgymnasiums in Wiener Neustadt ist im Sinne der vorstehenden Ausführungen zwingend erforderlich, da der Erhalt und Betrieb des Militärrealgymnasiums keine Kernaufgabe des Österreichischen Bundesheer betreffen und zudem die Zahl der Absolventinnen und Absolventen des BORG, die eine Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie beginnen, stark rückläufig ist. Ungeachtet dessen hat die Bundesregierung am 20. Jänner 2015 zur Kenntnis genommen, dass den bestehenden vier Jahrgängen des Militärrealgymnasiums Wiener Neustadt ein Abschluss im Klassenverband sowie ein Internatsbesuch ermöglicht werden. Durch die Schließung des Militärrealgymnasiums werden sich die anstehende Sanierung des Unterkunftsgebäude „Kornellhof“ (Kosten rund 1,5 Mio. Euro) und der erforderliche Neubau eines Unterkunfts- und Kursgebäudes (Kosten rund 10. Mio. Euro) erübrigen. Weiters betragen die mit der Schließung einhergehenden strukturellen Einsparungen unter Einberechnung des Personalaufwandes mittelfristig rund 1 Mio. Euro.

Im Zusammenhang mit den Veränderungen bei den Militärmusiken in den Bundesländern ist auf den Rechnungshof zu verweisen, der bereits 2012 in seinem Bericht eine Verringerung der Anzahl der Militärmusiken gefordert hat. Den Empfehlungen dieses parlamentarischen Kontrollorgans ist im Sinne der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit nachzukommen. Die Militärmusiken werden daher zu einer Österreichischen Militärmusik mit Außenstellen in allen Bundesländern zusammengefasst werden, wobei der Personalstand um ca. 50 Prozent reduziert wird. Die jährliche

Kosteneinsparung bei der Militärmusik beträgt rund sieben Mio. Euro. Diese ergibt sich aus der Verkürzung der Verpflichtungszeit, Reduktion des Betriebsaufwandes und Verwendung des Personals in anderen militärischen Bereichen im Sinne einer Ressourcenkonzentration zur Erfüllung einsatzwahrscheinlicher Aufgaben. Die „Österreichische Militärmusik“ wird auch im „neuen Gewand“ weiterhin jungen Musikern im Rahmen ihres Grundwehrdienstes die Möglichkeit zur Perfektionierung ihres musikalischen Könnens geben und auch in Zukunft ein unverzichtbarer Bestandteil des Österreichischen Bundesheeres bleiben.

Betreffend den Ausbau der Birago Kaserne in Melk darf auf die bereits zur selben Thematik zur Resolution der Niederösterreichischen Landtages vom 17. Juni 2014 (LAD1-VD-14051/036-2014) übermittelte Information vom 12. März 2015 (GZ S91149/7-PMVD/2015) verwiesen werden, deren Inhalt noch aktuell ist. Der Standort Birago Kaserne in MELK ist aus derzeitiger Planungssicht weder für eine Reduzierung der dort dislozierten Organisationselemente, noch für eine gänzliche Schließung vorgesehen. Hinsichtlich eines raschen Ausbaus des Standortes MELK muss wiederholt darauf verwiesen werden, dass der Ausbau der Birago Kaserne in MELK entsprechend den budgetären Rahmenbedingungen erfolgen wird.

Im Hinblick auf die angespannte Lage und die damit verbundenen Einsparungsziele wird ersucht, den notwendigen Planungs- und Veränderungsschritten Verständnis entgegenzubringen.“

In der Folge richtete Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 14. September 2015 folgendes Schreiben an Herrn Bundesminister Mag. Gerald Klug:

„Vor dem Sommer wurde Ihnen ein Resolutionsantrag des NÖ Landtags übermittelt, in dem der Landtag seine Bedenken zur geplanten Schließung der Radetzky Kaserne in Horn und des Militärrealgymnasiums in Wiener Neustadt zum Ausdruck bringt und die NÖ Landesregierung daher aufgefordert hat, bei der Bundesregierung darauf einzuwirken, dass es zu keiner Schließung dieser wesentlichen militärischen Institutionen in Niederösterreich und zu keiner Abschaffung der Militärmusikkapelle in Niederösterreich kommt.

Sie schreiben als Antwort, dass im Zuge der Verhandlungen des Strukturpakets ÖBH 2018 Einigung über ein Ende der militärischen Nutzung der Radetzky Kaserne in Horn bis

zum 31. Dezember 2016 erzielt wurde. Dieser Umstand soll sich in dem – von der Bundesregierung am 20. Jänner 2015 zur Kenntnis genommenen – Bericht abbilden.

Sie haben offensichtlich vergessen, dem NÖ Landtag mitzuteilen, dass in dem von Ihnen zitierten Ministerratsbeschluss – immerhin ein Vortrag Ihres Ministeriums – auch mitbeschlossen wurde, dass "über die weitere Vorgangsweise der Nutzung eine gemeinsame Lösung mit dem jeweiligen Bundesland angestrebt wird".

Obwohl seit dem Beschluss nunmehr fast 18 Monate vergangen sind, haben Sie noch zu keinem einzigen diesbezüglichen Gespräch eingeladen, was die Vermutung nahelegt, dass Sie entweder an dem von Ihnen vorgelegten Zeitplan nicht mehr festhalten wollen oder keinerlei Interesse an der vom Ministerrat beschlossenen „gemeinsamen Lösung“ haben. Ich werde dem Niederösterreichischen Landtag Ihre – aus meiner Sicht nicht ausreichende – Antwort gemeinsam mit diesem Schreiben weiterleiten.“

Ein Antwortschreiben des Herrn Bundesministers für Landesverteidigung und Sport ist noch nicht eingelangt. Die NÖ Landesregierung wird aber jedenfalls die in den beiden Resolutionen zum Ausdruck gebrachten Anliegen des Landtages von Niederösterreich weiterhin aufmerksam im Auge behalten.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
Dr. Erwin P r ö l l
Landeshauptmann